

Gesunde Finanzen – Steuerfuss sinkt

Erfreuliche Nachrichten aus dem Gemeindehaus: Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2,4 Millionen Franken ab. Der Gewinn soll einerseits für zusätzliche Abschreibungen und andererseits als Einlage ins Eigenkapital verwendet werden. Der Steuerfuss soll um fünf Punkte auf neu 87 Prozent reduziert werden. Das Budget 2019 rechnet mit einem Defizit.

Die Rechnung der Gemeinde schliesst bei einem Gesamtaufwand von 23,9 Millionen Franken und Erträgen von 26,3 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von rund 2,4 Millionen Franken ab. Die Bürgerschaft hat mit der Genehmigung des Budgets 2018 einen Aufwandüberschuss von 198'300 Franken bewilligt. Somit ergibt sich gegenüber dem Budget eine Besserstellung von gut 2,6 Millionen Franken. Der Gewinn von rund 2,4 Millionen Franken soll für zusätzliche Abschreibungen von rund 1,9 Millionen Franken verwendet wer-

den, 14 Anlagen wurden vollständig beschrieben. Zusätzlich kann eine Einlage von rund 513'000 Franken ins Eigenkapital verbucht werden. Dieses beträgt somit per Ende Dezember 2018 knapp zehn Millionen Franken.

Drei Faktoren

Hauptsächlich sind drei Faktoren für das positive Rechnungsergebnis verantwortlich: Erstens wurden gegenüber dem Budget 2018 bei den Steuern insgesamt fast 1,9 Millionen Franken mehr eingenommen, zweitens war der Steuerbedarf der Oberstufe Sproochbrugg um rund 340'000 Franken geringer und drittens fielen vor allem in den Bereichen Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung sowie Verkehr tiefere Nettoausgaben an.

Finanzpolitik

Der Gemeinderat strebt in seinen finanzpolitischen Zielen für die Amtsdauer 2017 bis 2020 das Erhalten und Stärken der gesunden finanziellen Situation an. Dazu gehören die Stärkung der Steuerkraft sowie der Ausbau des

Steuersubstrats mit einem längerfristig stabilen Steuerfuss. Diese Ziele konnten bereits nach zwei Jahren erreicht werden. Zudem möchte der Gemeinderat die Verschuldung in einem verträglichen Mass halten und trotzdem Spielraum für strategische Projekte und Investitionen zur Verbesserung der Gemeindeinfrastruktur haben. Um die erfreuliche Situation zu erhalten, sind ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Aufwand- und Ertragsseite sowie sinnvolle Investitionen zur Förderung und Beibehaltung der Attraktivität erforderlich. In den nächsten Jahren haben der Neubau der Dreifachturnhalle und die Sanierungen des Dorfbachs sowie der verschiedenen Strassenzüge hohe Priorität.

Budget 2019 nach RMSG

Anfang Januar 2019 mussten sämtliche St.Galler Gemeinden auf das Rechnungsmodell St.Galler Gemeinden (RMSG) umstellen. Dieses führt zu einer einheitlichen Rechnungslegung von Bund, Kanton und Gemeinden. Es beinhaltet eine Annäherung an die pri-

Die Zahlen der Laufenden Rechnung im Nettovergleich (Saldo)

	Budget 2018	Rechnung 2018		Budget 2019
Bürgerschaft/Behörden/Verwaltung	1'611'600	1'497'142.60	Allgemeine Verwaltung	1'733'400
Öffentliche Sicherheit	193'100	- 11'742.81	Ordnung/Sicherheit/Verteidigung	313'000
Bildung	9'358'200	9'007'686.06	Bildung	10'275'300
Kultur, Freizeit	229'400	214'260.30	Kultur, Sport und Freizeit	770'600
Gesundheit	682'600	718'937.10	Gesundheit	819'000
Soziale Wohlfahrt	747'700	726'308.09	Soziale Sicherheit	462'400
Verkehr	889'200	779'044.85	Verkehr	1'342'500
Umwelt, Raumordnung	181'000	190'953.15	Umweltschutz/Raumordnung	203'200
Volkswirtschaft	58'500	41'457.20	Volkswirtschaft	111'900
Finanzen (Netto-Einnahmen)	- 13'753'000	- 13'677'258.37	Finanzen und Steuern	-15'709'600
Aufwandüberschuss	198'300			321'700
Ertragsüberschuss		513'211.83		

vatwirtschaftliche Rechnungslegung, indem beispielsweise die Begrifflichkeiten angepasst und die Abschreibungen aufgrund der Nutzungsdauer vorgenommen werden. Die Umstellung führt zu einem wesentlich detaillierteren Kontenplan und bringt oft eine veränderte Zuteilung von Aufwänden und Erträgen zu den Konten mit sich. Erstmals wurde das Budget aufgrund der neuen Grundlagen erstellt. Dies führt dazu, dass die Laufende Rechnung 2018 und das Budget 2019 in der Übergangsphase nicht im Detail vergleichbar sind.

Steuerfuss neu bei 87 Prozent

Der Gemeinderat rechnet im Budget 2019 mit einem Aufwand von knapp 24 Millionen Franken und Erträgen von 23,7 Millionen Franken. Dies ergibt einen Aufwandüberschuss von 321'700 Franken. Dabei berücksichtigt sind eine Steuerfussenkung um fünf Punkte auf 87 Prozent sowie ein gleichbleibender Grundsteuersatz von 0,4 Promille. Ein Blick ins Detailbudget zeigt, dass beim Steuereingang mit realistischen Erträgen gerechnet wird. Zudem rechnet die Oberstufe mit einem höheren Steuerbedarf und infolge Fertigstellung des Neubaus der Dreifachturnhalle fallen beachtliche Abschreibungsbeträge an.

Hohes Investitionsvolumen

Im Jahr 2018 wurden für den Neubau der Dreifachturnhalle, die Sanierung des Schulhauses Züberwangen, die Sanierung verschiedener Strassenzüge sowie weitere Projekte netto knapp 2,2 Millionen Franken investiert. Im laufenden Jahr soll die Infrastruktur für netto fast 11,3 Millionen Franken erneuert und unterhalten werden. Über die Investitionsprojekte wurde im Zuzwil-aktuell bereits ausführlich berichtet.

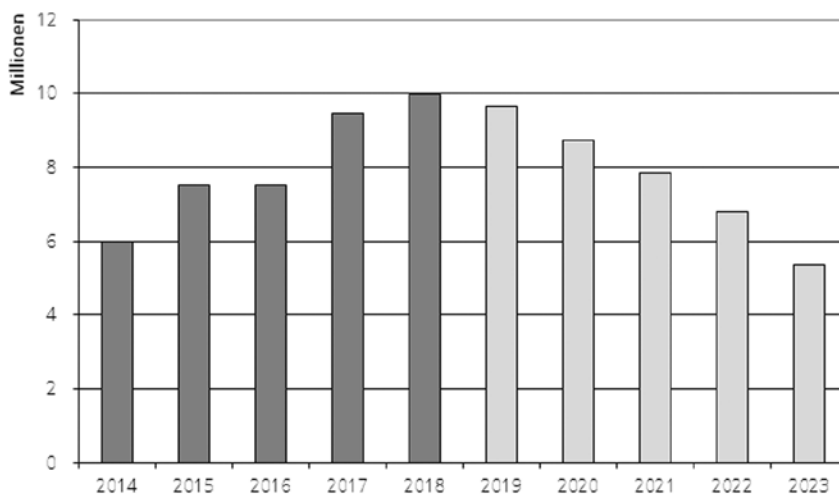
Finanzplan bis zum Jahr 2023

Die zentralen Grössen für die Finanzplanung bilden die Gemeindesteuern und die Steueranteile. Sie definieren

weitgehend den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde. Mit einer moderaten Wachstumsrate wird eine solide Basis zur Finanzierung der gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben des Haushaltes geschaffen.

Die wesentlichen Faktoren der Finanzplanung sind die laufenden und geplanten Investitionsprojekte, die Unterhaltsplanung sowie die Abschreibungen. Zu den weiteren Faktoren gehören die Entwicklung der Steuerkraft sowie der Zinssätze und die Berücksichtigung der neuen ge-

setzlichen Grundlagen wie beispielsweise die Steuervorlage und AHV-Finanzierung (STAF, jährlich rund eine halbe Million Franken) oder die Kostenverlagerungen des Kantons an die Gemeinden, die vom Gemeinderat wenig beeinflusst werden können. Die prognostizierten Defizite der nächsten Jahre können bei gleichbleibendem Steuerfuss mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden. Dieses wird im Jahr 2023 voraussichtlich noch knapp 5,4 Millionen Franken betragen.



Das Eigenkapital reduziert sich bis zum Jahr 2023 auf 5,4 Millionen Franken.

Aus der Steuerstatistik 2017

Gegenüber dem Vorjahr hat die Anzahl der Steuerpflichtigen um 114 Personen zugenommen, es sind 3'153 Steuerpflichtige registriert. Rund 52 Prozent weisen ein steuerbares Einkommen von weniger als 50'000 Franken aus. Diese Steuerpflichtigen leisten einen Anteil von fast zwölf Prozent an die Steuereinnahmen natürlicher Personen. Weitere 33 Prozent der Steuerpflichtigen haben ein steuerbares Einkommen zwischen 50'000 und 100'000 Franken im Jahr und zahlen insgesamt 35 Prozent des Steueraufkommens. Über 15 Prozent der Steuerpflichtigen versteuern ein Einkommen von mehr als 100'000 Franken im Jahr. Sie leisten insgesamt 54 Prozent der Steuern natürlicher Personen.



Einladung

Der Gemeinderat informiert anlässlich der «Orientierungsversammlung» (Vorgemeinde) vom **Donnerstag, 21. März 2019**, 19 Uhr, in der Aula im Schulhaus Züberwangen detailliert über die Geschäfte der Bürgerversammlung 2019.

Die Bürgerversammlung findet am **Freitag, 29. März 2019**, 20 Uhr, in der Turnhalle 1 statt.

Die Bevölkerung ist zu diesen Anlässen eingeladen.

An einem Tag...



... wurden die Brettschichtholz-Binder, welche eine Ausweitung von 29m aufweisen, auf die neue Dreifachturnhalle gehoben und montiert. Nun ist die Halle bereits gedeckt. Weitere Impressionen über den Bauverlauf sind auf www.zuzwil.ch / Downloads aufgeschaltet.

Kadertag der Feuerwehr



Im Jahr 2018 stand die Feuerwehr bei drei Alarmen gemeinsam mit der Rega im Einsatz. Die Zusammenarbeit funktionierte jeweils einwandfrei. Am vergangenen Samstag fand anlässlich des Kadertages ein interessanter Blick hinter die Kulissen des Rega Stützpunktes in Gossau statt. Mit verschiedenen Eindrücken fuhren die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) anschliessend weiter nach Niederhelfenschwil. Dort wurden in einem Vortrag die «Partikel-Kontamination», die sechs Absprachepunkte sowie die verschiedenen Lüfterfunktionen mit deren Hilfsmitteln thematisiert. Nach der Mittagspause beschäftigten sich die AdF mit den neuen Fixiermöglichkeiten einer Schiebeleiter. Zum Abschluss wurde die Einteilung für die Lektionsvorbereitungen 2019 vorgenommen. Mit viel neuem Wissen wurden die AdF anschliessend ins Wochenende entlassen.



Die Schule ist bekannt als innovative und leistungsstarke Primarschule. Täglich profitieren gut 400 Kinder von einer modernen sowie attraktiven Infrastruktur. Im Team ist Wertschätzung gelebte Realität. Gut 60 Mitarbeitende engagieren sich täglich mit Freude für die hohe Qualität der Schule. Wir suchen per Juni/Juli 2019 oder nach Vereinbarung eine/n

Hauswart/in (Pensum 100%)

Aufgaben

- Reinigung, Pflege und Unterhalt des Areals und Schulhauses Züberwangen sowie in Ergänzung Arbeiten in Zuzwil
- Bedienung und Überwachung von diversen Anlagen
- Umgebungsarbeiten
- Stellvertretungen und Aushilfe
- Wochenendeinsätze bei Veranstaltungen

Anforderungen

- Wohnsitz in der Nähe
- Technisches, handwerkliches und administratives Flair mit abgeschlossener Berufsbildung in einem dieser Bereiche
- Ausgewiesene Kenntnisse im Bereich Reinigung oder die Bereitschaft, diese zu erwerben
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Einsatzfreude, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen, Kunden- und Dienstleistungsorientierung, Teamplayer, Belastbarkeit
- Kommunikationstalent
- Gepflegter Umgang
- Gute Deutschkenntnisse in Schrift und Wort
- Gute IT-Anwenderkenntnisse
- Führerausweis Kat. B

Wir bieten Ihnen eine selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe in einem lebendigen sowie engagierten Umfeld. Sind Sie interessiert und suchen eine neue Herausforderung? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung in einem Dokument bis 13. März 2019 an sven.keller@zuzwil.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Marlene Jäggi, Leiterin Hausdienst, Telefon 079 431 91 63, gerne zur Verfügung.



Veranstaltungskalender März 2019

Fr	1. März 2018	Bioabfuhr
Fr	1. März 2017	Wasserkorporation – Jahresversammlung
Sa	2. März 2019	1. Altpapiersammlung
Sa	2. März 2019	Katholische Kirchgemeinde – Faschnachts Wort-Gottes-Feier mit «Schprötzchante»
Sa	2. März 2019	MidnightSports
Di	5. März 2019	Naturschutz – Höck
Mi	6. März 2019	Seniorentreff – «Wer weiss denn sowas»
Fr	8. März 2019	Bürgermusik – Hauptversammlung
Fr	8. März 2019	Turnverein – Hauptversammlung
Fr	8. März 2019	Schützenverein – Hauptversammlung Schützenhaus
Sa	9. März 2019	MidnightSports
So	10. März 2019	Ökumenischer Familiengottesdienst mit Suppenzmittag
Mi	13. März 2019	Kidolino – Frühlingsbörse im Pfarreiheim Zuzwil
Fr	15. März 2019	Bioabfuhr
Sa	16. März 2019	MidnightSports
So	17. März 2019	Kirchenchor St. Josef – Spatzenmesse W.A. Mozart
Mi	20. März 2019	Oberstufenschulgemeinde – Bürgerversammlung
Mi	20. März 2019	Chrabelgruppe – Treff im Frechdachs
Mi	20. März 2019	Evangelischer Kirchkreis – Triangeltreff
Do	21. März 2019	Elternforum – Jahresversammlung 2019
Do	21. März 2019	Gemeinde – Informationsabend / Aula Züberwangen
Do	21. März 2019	Schützenverein – Eröffnungsschiessen
Fr	22. März 2019	FMG Züberwangen/Weieren – Frauenfilmabend
Fr	22. März 2019	Gewerbeverein – Mitgliederversammlung
Fr	22. März 2019	FDP – Hauptversammlung
Sa	23. März 2019	Schützenverein – Eröffnungsschiessen / Kurs U21/U16
Sa	23. März 2019	MidnightSports
Mo	25. März 2019	Katholische Kirchgemeinde – Bürgerversammlung
Do	28. März 2019	Senioren-Mittagstisch im Restaurant Kreuz
Fr	29. März 2019	Bioabfuhr
Fr	29. März 2019	Gemeinde – Bürgerversammlung
Sa	30. März 2019	Schützenverein – Gruppenmeisterschaft
Sa	30. März 2019	MidnightSports

Aus dem Gemeinderat Richtplan

Anfang März 2013 haben die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die revidierte Raumplanungsgesetzgebung abgestimmt und diese angenommen. Die Gemeinden müssen dadurch innert zehn Jahren seit Vollzugsbeginn die Zonenpläne und Baureglemente an das neue Recht anpassen. In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat verschiedene Schritte bis zum Richtplan begleitet und die Bevölkerung laufend darüber informiert. Die Strittmatter Partner AG

wird beauftragt, den Auftrag für die Rahmennutzungsplanung auszuführen. Im Budget 2019 werden 50'000 Franken und im Jahr 2020 nochmals 25'400 Franken aufgenommen.

Informationsabend Richtplanung

Am **Mittwoch, 24. April 2019**, 19.30 Uhr, wird die interessierte Bevölkerung im Pfarreiheim Zuzwil über die Richtplanung in der Gemeinde informiert. Anschliessend wird bis Ende Juni 2019 die Vernehmlassung durchgeführt.

Actionbound Zuzwil

Die Kulturkommission der Gemeinde hat in Zusammenarbeit und mit Hilfe von Schülern der Kantonsschule am Brühl, St.Gallen, eine «Actionbound-App» für die Gemeinde erstellt. Mit dieser App können spannende, lustige sowie lehrreiche Smartphone- und Tablet-Rallyes gespielt werden. Sie ist für Mobilgeräte mit Android und iOS Betriebssystemen erhältlich. Die App ermöglicht es dem Nutzer, eigene mobile Abenteuer, Schatzsuchen und interaktive Guides zu spielen. Die interaktiven Abenteuer werden in der App «Bounds» genannt.

Weitere Informationen und wie der Spass funktioniert ist dem beiliegenden Flyer oder der Homepage www.zuzwil.ch / Freizeit / Kultur / Actionbound Zuzwil zu entnehmen.

Mitteilungen aus dem Einwohnerregister Januar

Wir gratulieren zu folgenden Vermählungen

17. **Wick, Simon**, von Zuzwil und **Meienhofer, Carmen Rita**, von Wuppenau, beide wohnhaft in Zuzwil, Mitteldorfstrasse 48

25. **Zuberbühler, Urs**, von Schwellbrunn AR und **Seitz, Janine Sandra**, von Berneck SG, beide wohnhaft in Zuzwil, Leubergstrasse 9c

Todesfall in der Gemeinde Zuzwil

29. **Kalberer geb. Roos, Hildegard Maria**, von Mels SG, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Zuzwil, Ausserdorfstrasse 14d

Feuerwehr Zuzwil

**1. Atemschutz Übung Gruppe 1
Dienstag, 26. Februar 2019**

Antreten 20 Uhr, Feuerwehrdepot

Bioabfuhr

Am **Freitag, 1. und 15. März 2019**, finden die nächsten Bioabfahrten statt.

Schule – Erneuerung der Informatikinfrastruktur



Gesamtkosten des Projekts inklusive Betrieb über fünf Jahre belaufen sich auf 1'453'000 Franken inkl. MwSt. (Kostengenauigkeit +/- zehn Prozent). In diesen Kosten sind die Kerninfrastruktur, die Ausstattung für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen, die ActiveBoards sowie die externen Beratungs-Dienstleistungen (Aus- und Weiterbildung) enthalten. Die detaillierte Kostenübersicht kann dem Gutachten im Geschäftsbericht entnommen werden.

Für die Erneuerung der Informatikinfrastruktur der Schule wird an der Bürgerversammlung vom 29. März 2019 ein Kredit von 1,453 Millionen Franken beantragt. Die ICT-Kommission der Schule hat mit einer externen Firma das Vorprojekt abgeschlossen und initiiert folglich das Projekt «Digital21».

Der technische Wandel, die Digitalisierung im Unterricht und die Einführung des Lehrplans 21 stellen komplexe Anforderungen an die ganze IT-Infrastruktur (Informationstechnologie) der Schule. Informatik ist kein Nebenfach mehr, sondern mittlerweile in beinahe jeder Lektion und in jedem Schulzimmer anzutreffen.

IT-Verantwortung

Heute betreibt die Schule an den Standorten Zuzwil und Züberwangen jeweils eine unabhängige IT-Infrastruktur. An beiden Standorten wird diese von einer Lehrperson (IT-Verantwortlicher) nebenamtlich betreut und gewartet. Da die Anforderungen an die IT, nicht zuletzt durch die Umsetzung des Lehrplans 21, ständig zunehmen, ist die Schule an einem Punkt angelangt, an welchem die Informatik professionalisiert und standardisiert werden muss. Einerseits kann nur so den Anforderungen der Datensicher-

heit Rechnung getragen werden, andererseits können mit der Automatisierung Kosten eingespart werden.

Lösungsvarianten geprüft

Der Schulrat hat in Zusammenarbeit mit einer externen Beraterfirma drei verschiedene Lösungen geprüft und sich für die «Software as a Service»-Variante («SaaS») entschieden. «SaaS»-Lösungen sind bereits an verschiedenen anderen Schulen in Betrieb. Bei einem «SaaS»-Ansatz werden Dienste und Anwendungen genutzt, die ein Dienstleister in der «Cloud» (Datenwolke) bereitstellt. Der Anbieter stellt jedoch Programme, Dienste oder Speicherplatz nicht nur zur Verfügung, sondern kümmert sich darüber hinaus auch um die Konfiguration, um die Wartung und natürlich um die ständige Aktualisierung. Für die Schule heisst dies, dass sämtliche Daten (Dateien, E-Mails usw.) in der Cloud liegen. Auch das Backup und das Management der Endgeräte werden durch Online-Dienste gewährleistet.

Kosten

Der «Software as a Service»-Ansatz stellt eine einfach zu wartende und flexible Basis dar. Mit ihm wird die Schule auch in Zukunft bereit sein, auf neue Anforderungen in der schnelllebigen Informatikwelt zu reagieren. Die

Weiterbildungs- und Medienkonzepte

Aufgrund der technischen Neuerungen und den zusätzlichen Anforderungen aus dem Lehrplan 21 ist es nötig, dass auch Lehrpersonen entsprechend ausgebildet werden. Nur wer sich mit den neuen Technologien auskennt und diese als tägliche Selbstverständlichkeit empfindet, kann den richtigen Umgang damit erfolgreich an die Schülerinnen und Schüler weitergeben. Dafür muss ermittelt werden, wie es um den individuellen Wissensstand der Lehrpersonen steht. Es muss ein entsprechendes Aus- und Weiterbildungskonzept erstellt werden.

Neue Medien fordern

Klar ist, dass die zunehmende Digitalisierung Lehrpersonen nicht nur in der Vermittlung der neuen Kompetenzen, sondern auch im persönlichen Umgang mit neuen Medien fordert. Dies bedingt den Willen und die Bereitschaft jeder einzelnen Lehrperson, sich mit neuen Inhalten und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler auseinander zu setzen sowie sich entsprechend weiterzubilden. Lehrpersonen müssen kompetent genug sein, um das «Digitale» in ihren Unterricht integrieren zu können. Sie brauchen dazu nebst technologischem auch das pädagogische Wissen, um Inhalte vermitteln zu können.



50-Jahre Sproochbrugg Endlich eine Sekundarschule

Agnes Näf, 92-jährig, früher Wirtin im Restaurant Kreuz in Zuckenriet und Bäckersfrau, erzählt aus vergangenen Tagen: «Die Tatsache, dass unsere Kinder bis in die 60er Jahre für die Sekundarschule nach Bischofszell, Uzwil oder Wil mussten, bereitete vielen Eltern Sorge. Der Weg war lang, die Strassen längst nicht so gut ausgebaut wie heute, der Winterdienst bestand aus dem Pfaden mit den Pferden. «Taxi Mama» war ein Fremdwort. Die Mädchen und Buben mussten bei Wind und Wetter mit dem Velo zur Schule fahren. Im Extremfall mussten sie den langen Weg zu Fuss gehen. Dies war ein Grund, weshalb manchmal Kinder statt in die Sekundarschule in die Oberschule (heute Realschule) der Dörfer mussten oder die Familie sich für das Internat beispielsweise in Appenzell oder St.Katharina in Wil entschied. So wuchs der Wunsch nach einer eigenen Sekundarschule. Nach langen und heftigen Streitereien über den Standort, konnte die Sekundarschule Sproochbrugg gebaut und im Frühjahr 1969 eingeweiht werden. Für uns Eltern und für die Jugendlichen war eine grosse Belastung weg.»

Bitte vormerken:
Der Jubiläumsanlass findet am **Samstag, 26. Oktober 2019**, statt.

Kirche

Seelsorgeeinheit Mittleres Fürstenland

«Weniger Stress – mehr Freude»

Am **Dienstag, 12. März 2019**, 19.30 Uhr, findet im Pfarreiheim Züberwangen für alle Eltern ein Abend zum Auftanken statt. Es werden folgende Themen diskutiert: Was stärkt Mütter und Väter in ihrer Elternrolle? Was reduziert Konfliktpotential? Wie kann

ich aus dem Hamsterrad aussteigen und einmal aus einem anderen Blickwinkel auf die eigene Familie schauen? Die Pfarreiräte freuen sich auf einen spannenden Abend zusammen mit Madeleine Winterhalter.

Parteien

SVP Zuzwil, Züberwangen und Weieren

Ständeratskandidaten stellen sich vor
Am **Dienstag, 26. Februar 2019**, 20 Uhr, findet im Pfarreiheim Zuzwil ein Podiumsgespräch mit den Ständeratskandidaten statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, den Kandidaten auf den Zahn zu fühlen und Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei. Von den Kandidaten werden Susanne Vincenz, FDP, Patrik Ziltener, Grüne und Mike Egger, SVP, anwesend sein. Benedikt Würth, CVP, kann aufgrund einer Regierungsverpflichtung nicht teilnehmen. Moderiert wird der Anlass von Mario Schmid und organisiert durch Walter Kerschbaumer, SVP.

Vereine

Familienverein Kidolino Kleider- und Spielwarenbörse

Am **Mittwoch, 13. März 2019**, von 15 bis 16.30 Uhr findet die Kleider- und Spielwarenbörse im Pfarreiheim statt. Es können Kleider, Spielwaren, Velos usw. selber verkauft werden. Wer an einem Tisch seine Sachen verkaufen möchte, bezahlt sieben Franken pro Tisch, die Kinder können ihre Spielsachen kostenlos auf dem Boden verkaufen. Die Platzzahl ist beschränkt. Mitglieder werden bevorzugt. Anmeldungen bitte bis am **Mittwoch, 6. März 2019**, an info@kidolino-gemeinsam.ch. Wie an den vergangenen Börsen erwartet die Käuferinnen und Käufer ein breites Angebot. Der Kidolino freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Diverses

Senioren-Mittagstisch

Der nächste Senioren-Mittagstisch findet am **Donnerstag, 28. Februar 2019**, ab 11.30 Uhr, im Restaurant Kreuz statt.

AHV-Zweigstelle Abrechnungspflicht für Hausdienstarbeit

Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienstarbeitnehmende beschäftigt und sie entlohnt (Geld- oder Naturallohn) ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten, auch wenn dieser noch so bescheiden ist. Ferienentschädigungen unterstehen auch der Beitragspflicht. Wer die Meldung unterlässt, kann sich strafbar machen.

Unter Hausdienstarbeit fallen beispielsweise folgende Tätigkeiten:

- Raumpflegerin / Raumpfleger
- Kindermädchen
(Au-pair-Mädchen / -Mann)
- Babysitterin / Babysitter
- Kinderbetreuung
- Haushaltshilfe
- Hauswartin / Hauswart
- Berufsleute, welche Tätigkeiten im Haus beziehungsweise in der Wohnung oder ums Haus herum erledigen.

Seit dem 1. Januar 2015 sind junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 25. Altersjahr vollenden, von der Beitragspflicht ausgenommen, sofern ihr Einkommen aus einer Tätigkeit in einem Privathaushalt 750 Franken pro Jahr und Arbeitgeber nicht übersteigt. Die beschäftigten Personen können die Abrechnung jedoch verlangen. Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.